

Der Kampf um die Digiwelt (Teil 2)

Rückkehr

Von FudoKajimoto

Kapitel 10: Kari

so, mal wieder ein kleines Vorwort von mir...

Bis nach Weihnachten wird dieses Kapitel das letzte sein, die Schule hält mich zu sehr in ihrem Bann xD sorry schon mal im vorraus von mir... freut euch schon mal auf Kapitel 11, es wird sehr aufschlussreich werden^^

mfg TakeruTakaishi13579
und jetzt viel Spaß beim lesen

Kapitel 10
Kari

12.30 Uhr
Im Gang zur Brücke

T.K. hatte die Brücke beinahe erreicht, als er aus dem Gang hinter ihm Kampfgeräusche hörte.

„Tai hat wohl Probleme“, rief er Patamon und Gatomon zu.

„Dann müssen wir uns beeilen“, rief Gatomon. „Ich hab das Gefühl, dass Kari hier in der Nähe ist!“

„Wirklich?“, fragte T.K., während er weiter rannte. Kaum merklich nahm die Temperatur ab, während sie sich der Brücke näherten.

„Ja. Du kennst das Gefühl doch, dass du ganz nahe dran bist, etwas Wichtiges zu finden, oder?“, fragte Gatomon.

„Ja, kenne ich“, sagte T.K.

„Hier ist es ja ganz schön kalt, ich komm mir vor wie in einem Kühlschranks“, sagte Patamon. T.K. und Gatomon spürten nun auch, dass die Temperatur im Gang sehr niedrig geworden war.

„Dieser Junge... Er hat doch gesagt, dass sie Kari eingefroren haben. Vielleicht ist sie ja hier“, rief Gatomon und rannte auf eine Tür zu, die ganz offensichtlich in den Raum führte, aus dem die Kälte drang. T.K. ging ebenfalls zur Tür und stieß sie auf.

„Oh nein“, sagte Er. Gatomon rannte sofort in den Raum und auf die eingefrorene Kari zu.

„Nicht so schnell, du kleines Digimon“, ertönte eine Stimme. Vor Gatomon schlugen

einige Eissplitter ein, und es sprang zurück. „Ich soll diese Digiritterin bewachen, und das werde ich auch“, sagte die Stimme. Dann schwebte das Ice-Devimon von der Decke herunter und landete vor T.K, Gatomon und Patamon...

12.31 Uhr

Im Hangar

Imperialdramon Fighterform wich einer weiteren Attacke von Piedmon aus, es war das letzte kampffähige Digimon. MetallGarurumon hatte nicht mehr genug Energie gehabt, um auszuweichen und war von einem von Piedmons Schwertern getroffen worden. Die anderen Digimon waren von zurückfliegenden Attacken besiegt worden. Die Digiritter wussten, dass sie keine Chance hatten, den Kampf zu gewinnen.

"Wir müssen hier weg, Izzy", sagte Matt, der neben ihm stand. "Beeil dich und mach ein Tor auf!"

"Ich bin ja schon dabei. Aber was ist mit Tai und T.K.?", entgegnete Izzy, während er auf den Laptop einhämmerte.

"Wir schreiben ihnen eine Nachricht, dass wir in der Stadt des ewigen Anfangs auf sie warten", sagte Ken. Er kam gerade mit dem ohnmächtigen Tentomon aus dem Kampfbereich. "Wir können hier nicht auf sie warten. Imperialdramon hat beinahe keine Kraft mehr!" Wie um das Gesagte zu bestätigen, trafen in diesem Moment Piedmons Schwerter Imperialdramon, welches über den Digirittern, die sich um Izzy gesammelt hatten, zu Veemon und Wormmon zurück digitierte. Davis und Ken, welcher Tentomon neben Izzy zu Boden gelegt hatte, fingen ihre Partner auf.

"Beeil dich, Izzy", rief Matt, da er sah, wie sich Christian langsam und mit einem Lächeln, das die Überlegenheit, die er fühlte, betonte, auf die Gruppe zu bewegte.

"Es ist offen", rief Izzy, packte Tentomon und richtete sein Digivice auf den Laptop. Die anderen Digiritter richteten ihre Digivices ebenfalls auf den Bildschirm. Sie wurden in die reale Welt gezogen, der Laptop löste sich auf und erschien neben den Digirittern in der realen Welt wieder...

12.32 Uhr

Im Hangar

"Sie sind entkommen. Da kann man nichts machen", sagte Christian. "Wir schnappen sie uns ein anderes Mal." Piedmon digitierte zu Devimon zurück und schwebte auf die Wand zu.

"Ich mach die Tür auf, dann können wir uns um die Beiden kümmern, die entkommen sind", sagte es, dann schwebte es durch die Wand hindurch. Kurz darauf öffnete sich die Tür, und Christian ging hindurch.

"Beeilen müssen wir uns nicht. Thomas kümmert sich darum", sagte Christian, dann ging er in Richtung Zellentrakt, da er von dort Kampfgeräusche hörte...

12.32 Uhr

Im Zellentrakt

Wargreymon und Black Fighter-Leomon kämpften noch immer verbissen, keines der beiden Digimon gab seinem Gegner eine Chance. Seit dem Treffer von Black Fighter-Leomon achtete Wargreymon darauf, keinen Schlag mehr durchkommen zu lassen.

„Wargreymon, du schaffst es. Besieg es, dann können wir weiter nach Kari suchen!“, feuerte Tai seinen Partner an. Dieser schlug mit seiner Megakralle-Attacke nach Black Fighter-Leomon und stieß es zwei Meter zurück. Das Digimon fiel hin.

„Was soll das?“, fuhr es Leomon an, welches ihm ein Bein gestellt hatte. Doch da war Wargreymon schon bei ihm und setzte seine Kralle an Black Fighter-Leomons Hals.

„Gib auf. Du hast verloren, Black Fighter-Leomon“, sagte Wargreymon.

„Dieses Mal“, sagte Black Fighter-Leomon und steckte widerwillig seine Schwerter weg. Dann stand es auf und digitierte zu Black Leomon zurück. Tai schnappte sich die Zellschlüssel von einem Haken neben sich.

„Dann wollen wir uns doch mal umsehen“, murmelte Er und ging auf die Zelle der beiden Digimon zu...

12.32 Uhr

Bei Kari

„Blitzpfote“, versuchte es Gatomon wieder, doch das Ice-Devimon wich der Attacke mit Leichtigkeit aus.

„Na warte, das wirst du büßen“, rief T.K. Patamon flog hinter ihm. Auf T.K.'s Brust erschien das Wappen der Hoffnung.

„Patamon digitiert zuuu... Angemon. Ultradigitation zuuu... Magnaangemon“

„Du hast keine Chance, Ice-Devimon“, rief Magnaangemon, dann fuhr es sein Schwert aus und flog auf das Ice-Devimon zu. Gatomon sprang das nun abgelenkte Digimon von der Seite an und traf es im Gesicht.

„Ihr wisst ja gar nicht, was ihr tut“, rief Ice-Devimon. Magnaangemon flog direkt vor das Digimon und öffnete ein Himmelstor. Ice-Devimon wurde in die Öffnung gesaugt, flog einfach hindurch und kam direkt vor Magnaangemon wieder heraus.

„Was? Wie konntest du einfach so durch das Himmelstor fliegen? Es müsste alles Böse in dem Raum dahinter saugen“, sagte Magnaangemon verwundert, dann flog es ein Stück zurück.

„Nun, das liegt daran, dass das Licht nicht mehr richtig anwesend ist“, sagte Ice-Devimon, dann schaute es spöttisch zu Magnaangemon. „Gefrierblick“, sagte es und schoss aus seinen Augen einen Froststrahl ab. Magnaangemon wich aus und rammte dem Ice-Devimon sein Schwert in die Brust. Das Ice-Devimon begann sich langsam aufzulösen.

„Ihr habt mich besiegt. Aber dennoch... werdet ihr... meine Herren nicht... aufhalten können“, sagte das Digimon noch, dann löste es sich auf. T.K. rannte zu seinem Partner, dann sah er sich um. Das Eis schmolz und es wurde wärmer in dem Raum, in dem sie sich befanden. T.K. sah zu Kari...

12.34

Im Zellentrakt

„Das ist erniedrigend“, sagte Thomas. Er saß in der Zelle, in der vorher die beiden gefangenen Digimon gesessen hatten.

„Wenn Christian uns so findet, das wäre richtig erniedrigend“, sagte Black Leomon. Es

saß in der Zelle gegenüber.

"Das wäre nicht mehr nur erniedrigend, dann hätten wir Probleme. Sie sind entkommen, sie haben die Digimon befreit, und vielleicht besiegen sie in diesem Moment Ice-Devimon und retten Kari, die Trägerin des Lichtes", führte Thomas weiter aus.

"Das wäre nicht so gut, da hast du Recht", sagte Christian der soeben den Zellentrakt betrat. "Ihr konntet sie also nicht aufhalten?"

"Sie haben uns reingelegt", sagte Thomas.

"Egal. Erstmal müsst ihr da raus", sagte Christian und holte den Schlüsselbund, der wieder am Haken hing. Von dem Regal daneben nahm er Thomas' Digivice und sein Digi-Terminal und gab es ihm zurück, als er die Türen aufschloss.

"Also, wo sind sie lang?", fragte Piedmon, welches sich inzwischen im Gang hinter dem Zellentrakt, der in eine Sackgasse führte, umgesehen hatte.

"In Richtung Brücke", sagte Thomas nur.

"Dann nichts wie los", sagte Christian und rannte los, gefolgt von den beiden Digimon und Thomas.

"Wenn sie Ice-Devimon und Kari gefunden haben, dann haben wir ein kleines Problem", rief Thomas.

"Wollen wir hoffen, dass sie sie nicht gefunden haben", antwortete Christian, als er in den Gang einbog, der zur Brücke führte...